

Hier die Rechnung für den Druck der Ausgabe 1 von Tau:
Vielen Dank an alle InvestorInnen von Respekt.net, die an uns geglaubt haben. We did it!

Das Tau- Redaktionsteam



gugler*
cross media

Tau 16.11.2011

Verein Lebenskreis-Plattform
Rudolf-Nurejew Promenade 3/9/26
1120 Wien

Melk, 31.10.2011

Rechnung 114346 (Bitte diese Nummer bei Überweisung angeben)
Projekt: Magazin TAU

Bestellung: Kd.-Nr.: Lieferung: 25.10.2011
Ihr Betreuer: Philipp Langstetter Auftrag Nr.: A56371

Magazin TAU (MO)

Menge	Bezeichnung	Betrag EURO
2.000	Magazin TAU (MO)	2.390,00
200	Mehrieterung	gratis
	Zwischensumme	2.390,00
400	kg CO2-Äq. Biomasse-Briketts und effiziente Kocher in Uttarakhand, Indien ausgeglichen	9,20
1	Musterdruck auf Olin 90 und Hello Silk Plus	
		<hr/>
		2.399,20
	ARA-Lizenzentgelt lt. VerpVO sowie RP	14,40
	10% MWST	241,36
	Gesamt	<hr/> 2.654,96 <hr/>

Materialinformation:

Magazin TAU (MO): Olin regular absolute white, 1.3 f. Vol., FSC Mix, HCA-COC-100008

UID-Nummer:

Zahlungsziel: 14 Tage netto

Bei Überweisung mit Telebanking geben Sie bitte im Feld Kundendaten **114346** ein.

Bankverb.: Raiffeisenbank, Kto-Nr. 3834009, BLZ 32651
Sparkasse, Kto-Nr. 05000104207, BLZ 20256
Volksbank NÖ Mitte, Kto.Nr. 35 33 338 0000, BLZ 47150

***gugler GmbH**

3390 Melk/Donau, Austria
Auf der Schön 2
T: 027 52/500 50-0
F: 027 52/500 50-8888
1/1 der Rechnung {REKOPF.ERENR}

1170 Wien, Austria
Kalvarienberggasse 68
T: 01/367 07 05-0
F: 027 52/500 50-8889

3500 Krems, Austria
Ringstraße 44
T: 027 32/810 75-0
F: 027 52/500 50-8777

upload.gugler.at
office@gugler.at
www.gugler.at
www.greenprint.at

FN 177262 f St.Pölten
DVR-Nr.: 0589799
UID-Nr.: ATU45936108
ARA-Lizenznr.: 8567

Abschlussbericht von TAU - das Magazin für Barfußpolitik



A. Abschlussbericht allgemein:

Die erste Ausgabe von TAU – das Magazin für Barfußpolitik ist im Oktober 2011 erschienen! Die Monate davor wurden intensiv genutzt um alle Texte einzuholen, für die Feedbackschleifen und das Layout. Wir haben diesem Prozess bewusst viel Zeit gegeben, um in diesen ersten Schritte in die Konkretisierung, gut mit der Vision und mit unseren internen Erfahrungen und Entwicklungen verbunden zu bleiben. Keine leichte Aufgabe wenn aus einer Herzensvision auf einmal ein Projekt wird, dass dem Blick von Außen ausgesetzt ist und sich mit Konzepten wie „Marketing“ konfrontiert sieht. Das Thema der ersten Ausgabe war ja „Tanz der Polaritäten“ und genauso hat es sich angefühlert. Aus dem Herzen agieren, den Impulsen die da sind nachgehen und ganz Da-Sein mit allem was gelebt werden will. Und gleichzeitig wahrnehmen wie sehr man/frau selber ganz unbewusst in alte Leistungsmechanismen fällt und den Wunsch hat effizient zu arbeiten, viel Output zu haben und manchmal über die eigenen Grenzen spaziert – manchmal ohne es zu merken. Wir haben mit diesen Polaritäten getanzt und viel gelernt dabei. Und „nebenbei“ hat das Magazin Formen angenommen. Nein, ganz so nebenbei war das natürlich nicht. Die letzten Woche vor dem Druck wurde noch mal die ganze Energie gebündelt um TAU gut auf die Welt bringen zu können. Die Arbeitsbereiche haben sich vermehrt und verdichtet. Wurde vor einem Jahr im TAU-Prozess fast alle Energie den inneren Prozessen gegeben, der Frage, was will ich was wollen wir eigentlich mit dem Projekt, so wurde über den Sommer intensiv an der konkreten Umsetzung gearbeitet.

Die Textredaktion hat externe AutorInnen angesprochen Artikel zu schreiben. Die bilateralen Feedbackprozesse waren intensiver als zunächst erwartet und wir als Kernteam konnte hier viel lernen. Wie mit Externen kommunizieren, ihre Interessen wahrnehmen, ihren Wunsch nach Wertschätzung was ihren jeweiligen Text betrifft und wie Absagen so kommunizieren, so dass der/die AutorIn es gut nehmen kann. Und ja, es wurden nicht alle Artikel abgedruckt. Hier war es uns einfach wichtig auf die Gesamtbalance zu achten. Welche Sichtweisen, Haltungen haben in TAU Platz, sollen Platz haben? Durch welche Mischung an Themen können wir die Menschen erreichen die wir erreichen wollen. Was muss einfach in TAU stehen? Und was passt einfach nicht zur Blattlinie? Fragen tauchten auf und Antworten wurden teilweise gefunden. Weiter Antworten dann in der nächsten Ausgabe, und in der übernächsten....

Und noch ein wichtiger Bereich ist dazugekommen: Das TAU-Netzwerk. Es ist wie eine eigene Person, ein Wesen, das gesehen und gepflegt werden möchte. Wer ist wie mit TAU verbunden, wer kann und möchte wie mitarbeiten oder kooperieren? Eine spannende und herausfordernde Arbeit, denn dieses schöne Wesen wächst und gedeiht!

TAU steht jetzt auf gutem Boden. Das Projekt Nullnummer ist abgeschlossen. Dank der vielen helfenden und unterstützenden Menschen. Wir sind voller Dankbarkeit für diejenigen die uns

konkret mit Geld weitergeholfen haben – Respekt, ÖH, die vielen lieben FörderInnen, die Unternehmen die Anzeigen geschaltet haben – und genauso den Menschen die uns mit motivierenden, bestärkenden Worten beschenken. Immer wieder kommen Mails oder Leute auf uns zu um uns zu beglückwünschen. Das ist schön und beides braucht das Projekt!

Ein Mitglied des Kernteams, Christian, wird uns in der kommenden Woche Richtung Indien verlassen, wo er Auslandszivildienst machen wird. Wir sind darüber recht traurig und ein bisschen verunsichert - vieles wird sich ändern, das muss aber nicht schlecht sein. Carl und Irma sind dazugestoßen und motiviert das Projekt mit ihrer Arbeit zu nähren. Viele Bereiche werden jetzt übergeben, Nebel gelichtet um auch ohne Christian Klarheit zu haben wie zum Beispiel die Finanzabwicklung passiert. Dazu kommt dass TAU wächst und das Team rundherum es auch soll – langsam und tauig-stimmig!

B. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Das Tau-Magazin hat eine Auflage von 2000 Stück und ca. 6 Wochen nach Erscheinen bereits 50% verkauft. Viele beim Fest, bei Verkaufsständen und bei anderen Gelegenheiten wo direkter Austausch mit dem Kernteam stattfand. Viele allerdings auch über Menschen die eigene Veranstaltungen und Seminare durchführen und hier TAU weitergegeben haben. Diesen „MultiplikatorInnen“ sind wir sehr dankbar. Über TAU wird gesprochen. Menschen kommen auf uns zu und wünschen sich Kooperation.

Welche Menschen wir genau erreichen ist schwer zu sagen. Auch die 150 Menschen die beim Fest da waren sind schwer als eine Zielgruppe zu benennen und etikettieren. Ich habe allerdings das Gefühl, dass sich momentan vor allem diejenigen angesprochen fühlen, die sich mit Spiritualität beschäftigen, die sehr reflektiert sind, offene Ohren haben für Schlagworte wie „Verbundenheit“ und „Ganz-Sein“.

TAU möchte „festgefahrene Menschenbilder auslösen“, „Polaritäten aufheben“ und „Getrenntes verbinden“. So die Überschriften im Förderantrag von Respekt.net. Die Nullnummer war ein erster Schritt in diese Richtung und hat vielen Menschen aus dem Herzen gesprochen, wie wir von Feedbacks wissen. Ich habe mittlerweile das Gefühl, dass TAU schon in der Luft gelegen ist und wir uns „nur“ an die Arbeit gemacht haben es auf die Welt zu bringen, zu erden. Das Getrennte zu verbinden wird weiterhin das große TAU-Thema sein, nicht leicht, aber das haben wir uns zum Ziel gemacht.

Was auch noch im Förderantrag steht: „Wir wollen Mut machen die eigenen Handlungsspielräume zu erkennen und eigenverantwortlich zu leben, ganz Da-zu-Sein für einen gesellschaftspolitischen Wandel.“ Durch die Projektvorstellungen in TAU haben wir dem Raum gegeben was schon da ist, durch Artikel wie „Annehmendes Kämpfen/Kämpfendes Annehmen“ Mut gemacht für eigenes Engagement. Auch das waren erste Schritte und wird weiterhin großes TAU-Thema sein.

Der letzte Newsletter wurde an bereits 600 Menschen geschickt. Bald wir TAU auf Ö1 vorgestellt. Es taut, es taut!



C. Wie waren die Reaktionen Anderer zu diesem Projekt?

So haben die Menschen auf TAU reagiert:

TAU inspiriert, verzaubert, verblüfft. Gibt Hoffnung, macht Mut und stiftet an: zum TAU-erfrischten, puren, erfüllten und lebendigen Leben!

Willi Zwirner, Attac-Österreich

Kennt ihr das, wenn man nach der Lektüre eines Artikels freudig vom Sofa hochspringen und jubelnd durch die Wohnung rennen muss? Ist mir so geschehen beim Lesen des Beitrags von Wolf Schneider in eurem Heft - für mich einer jener Artikel, die ich nicht zum Aufheben ausschneiden oder dreimal lesen muss, weil ich ihn nach dem ersten Lesen auswendig kann. DANKEDANKEDANKE!

Anna Erber, Grafiker und Attac-Aktivistin

Ganz herzlichen Glückwunsch zu eurem fulminanten Start! Ich freu mich sehr für euch und für die Welt, die nun ein tolles Magazin geschenkt bekommen hat.

Ira Mollay, Mutmacherei

Ich hab schon einen Blick ins Magazin geworfen und bin ganz begeistert mit wie viel Gefühl ihr richtige Herzthemen bearbeitet habt. Einfach schön.

Sarah Kohlmeigner

„TAU, TAU, Tau gibt mir die Antwort, denn ich trau, trau, trau nur noch dir.....“

Auszug aus dem TAU-Song von Jutta Niederstätter und Alex Brenner

Eine Wonne für die Seele!

Mo Hundal

Die Vielfalt an Wissen, Erfahrung und Lösungsansätzen hat gestrahlt (beim Fest Anm.)

Valerie Seitz, Gia University

Genieße jeden einzelnen Artikel. Danke. Hab da diese 9 Hefte vor mir und weiß gar nicht, wem ich sie eher verschenken soll, diese Kostbarkeit.

Sascha Tscherni, Yoga-Lehrer und Initiator der Hotline-Stille

Wir sind einstimmig sehr begeistert von Eurem Barfußmagazin!

Petra Pfann, Shambala

Und viele mehr in persönlichen Gesprächen...!



D. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Das Geld von Respekt.net fließt zu 100% in die Druckkosten, die insgesamt 2654,96€ ausmachen. Rechnungam Beginn dieses PDF.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr TAU - Redaktionsteam